

Anmeldekarte

Hiermit melde ich mich verbindlich an zur Fachtagung

Gemeinsam Kinderschutz gestalten:

Bedingungen und Perspektiven für einen gelingenden kommunalen Kinderschutz

am Donnerstag, 12.11.2015.

Den Kostenbeitrag in Höhe von 25,- Euro bringe ich zur Veranstaltung mit.

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name: _____

Vorname: _____

Einrichtung: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich interessiere mich für :

AG 1 AG 2 AG 3 AG 4

So erreichen Sie uns.

KINDERSCHUTZBUND KÖLN
KINDERSCHUTZ-ZENTRUM

Bonner Straße 151, 50968 Köln
Telefon 0221/5 77 77-0, Fax 0221/5 77 77-11
E-Mail info@kinderschutzbund-koeln.de
www.kinderschutzbund-koeln.de

Zufahrt nur über
Koblenzer Straße!



Bei möglichen Parkplatzproblemen nutzen Sie bitte die kostenpflichtigen Parkplätze bei ALDI oder REWE!

7. Fachtag des Kinderschutz-Zentrums Köln



Gemeinsam Kinderschutz gestalten:
Bedingungen und Perspektiven für einen gelingenden kommunalen Kinderschutz

Donnerstag, 12.11.2015

von 8:15 bis 13:30 Uhr

Veranstaltungssaal

Bonner Str. 147a, 50968 Köln

KINDERSCHUTZBUND KÖLN
KINDERSCHUTZ-ZENTRUM

Gemeinsam Kinderschutz gestalten: Bedingungen und Perspektiven für einen gelingenden kommunalen Kinderschutz

Im Abschlussplenum des letztjährigen Fachtages zum Thema „Dialog statt Absicherung: ein Plädoyer für beziehungsorientierte Kinderschutzarbeit“ äußerten viele TeilnehmerInnen den Wunsch, beim nächsten Mal Entscheidungsträger aus Verwaltung und Politik mit einzubeziehungen, um sich gemeinsam mit den Bedingungen erfolgversprechenden Arbeitens im Kinderschutz zu beschäftigen. Diesem Wunsch möchten wir in diesem Jahr entsprechen: auf verschiedenen Ebenen sollen Fragen eines hilfeorientierten und risikobewussten Kinderschutzes gemeinsam diskutiert werden.

Fachkräfte im Kinderschutz sehen sich einem hohen Erwartungsdruck ausgesetzt. Sie sollen Kinder frühzeitig vor Gefährdungen in Familien und Einrichtungen schützen und Fehleinschätzungen und unpassende Hilfen im Gefährdungsfall vermeiden. Gleichzeitig erfordert die im Kinderschutz immer gegebene Fehleranfälligkeit ein waches Risikobewusstsein und einen achtsamen und zuverlässigen Umgang mit Fehlern und Risikomustern im Einzelfall, in der Kooperation und im kommunalen Hilfesystem insgesamt. Hier sind nicht nur die Fachkräfte, ihre Qualifikation und ihre Leitung gefragt. Vielmehr muss der Zusammenhang zwischen fachlichen Standards und strukturellen Rahmenbedingungen gesehen werden.

Prof. Dr. Kay Biesel war beteiligt am Bundesforschungsprojekt „Aus Fehlern lernen, Qualitätsmanagement im Kinderschutz“. Er wird in seinem Vortrag Überlegungen vorstellen, wie kommunaler Kinderschutz gemeinsam gelingend gestaltet werden kann.

In den Arbeitsgruppen sollen Risiken in der Arbeit und Wege des Umgangs damit auf verschiedenen Ebenen in den Blick genommen werden: in der Fallarbeit, in der Leitung, in Organisation und Struktur der Jugendhilfe.

Beim abschließenden Podium mit VertreterInnen aus Politik und Verwaltung wird diskutiert, wie Kinderschutz in und für Köln in gemeinsamer Verantwortung gelingend gestaltet werden kann: Welche Bedingungen bedarf es hierfür? Welche neuen Wege sollen in der Zukunft eingeschlagen werden?

Programm des Fachtags 2015

Donnerstag, 12.11.2015

**8:15 Eintreffen der TeilnehmerInnen
Anmeldung und Stehkafee**

8:45 Begrüßung und Einleitung
Renate Blum-Maurice
Fachliche Leiterin Kinderschutz-Zentrum

**9:00 Vortrag
Kinderschutz (neu) erfinden: Überlegungen
zum Aufbau und zur Weiterentwicklung einer
gelingenden kommunalen Kinderschutzpolitik**
Prof. Dr. Kay Biesel, Fachhochschule Nord-
westschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Ba-
sel

ca. 10:00 kurze Pause

10:15 – 11.45 Arbeitsgruppen

12:00 Fragen aus den Workshops an
Praxis, Verwaltung und Politik
dargestellt und diskutiert in einer
Podiumsdiskussion
Moderation:
Helmut Frangenberg,
Kölner Stadt-Anzeiger

13:00 Abschlussrunde

Ende ca. 13:30 Uhr

**AG 1 Fehler im Kinderschutz verstehen:
Erkenntnisse aus der dialogisch-
systemischen Untersuchung des
Falles „Lea-Sophie“**
Prof. Dr. Kay Biesel, Basel

**AG 2 Neue Wege im Umgang mit
problematischen Fallverläufen:
Die Fall-Werkstatt als Methode der
Qualitätsentwicklung**
Stefan Heinitz,
BAG „Die Kinderschutz-Zentren“, Köln
Dieter Dicke, Familienberatungsstelle im
Kinderschutz -Zentrum Köln

**AG 3 „ ... und wir sorgen für die
Bedingungen!“
Sachstand zu Strukturen des
Kinderschutzes und Erfordernissen der
Kooperation im Jugendamt Köln**
Klaus-Peter Völlmecke, Amt für Kinder,
Jugend und Familie der Stadt Köln

**AG 4 Risiken im Hilfeprozess und in der
Kooperation**
Stefan Hauschild, Jürgen Pfitzner, Winfried Zenz
Familienberatungsstelle im
Kinderschutz -Zentrum Köln

Podiumsdiskussion - Teilnehmer

- Ulrich Bergmann,
DPWV – Liga der Wohlfahrtsverbände
- Prof. Dr. Kay Biesel, FHNW, HSA Basel
- Renate Blum-Maurice, Kinderschutz-Zentrum
- Dr. Ralf Heinen,
Bürgermeister und Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Köln
- Stefan Heinitz, Die Kinderschutz-Zentren
- Klaus-Peter Völlmecke, stellv. Leiter des
Jugendamts der Stadt Köln